Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 31=51 (1885)

Heft: 8

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hat, einer folden gleichmäßigen Anwendung bringend bedarf. Wir theilen unferfeite biefe Anschauung.

Titel bes Befetes (gebrudtes Brotofoll, Seite 1).

Die Kommission will ben bieherigen Titel beibehalten. Der von bem Entwurfe gewählte entspricht bagegen ben Titeln anberer Gesehducker, besonders bemsenigen bes beutschen Bundesstaates. Ueberdies sind nach bem System bes neuen Gesehes, übereinsstimmend mit der Militarorganisation, nicht bloß die eitgenösstischen Truppen, sondern auch die kantonalen, soweit von solchen gesprochen werden kann, dem Gesehe unterworsen und eristiren fortan überhaupt keine kantonalen Militargerichte mehr, was disher anders war (Art. 209 bes jehigen Gesehes). Es erscheint und zwecknäßig, diesen Unterschied zwischen ehemals und jeht schon in dem Titel auszudrücken.

11. Uebergebend ju ben von ber Kommission selbst in ihrem Schreiben vom 5. Dezember 1884 als besonders relevant anges febenen Buntten, bemerken wir:

Ad Art. 30. Duell.

Gin besonderer Artifel über bie Rorperverlepung ober Tobtung im regelmäßigen Duell ift jebenfalls beigubehalten, benn es wird eine folche auch nach unferen Sitten und gang befonbere in ber Armee anbere angeseben, ale ein unter allen Umftanben erfolgtes Bergeben biefer Rategorie, und es fann bei uns auch nicht burch eine fo fystematifc ausgeubte Begnabigung feitens ber oberften Militarbehörben geholfen werben, wie bieg in monarchifchen Lanbern ber Fall zu fein pflegt. Es muß alfo eine ausnahmsweise Milbe, namentlich in Bezug auf Chrenfolgen, im Gefete felber moglich gemacht fein, wenn man nicht vollige Ignorirung ober pringipielle Freisprechungen riefiren will. Das Duell felber, unter militarifc Gleichftebenben, ju ftrafen, auch wenn ce teine Rolgen gehabt hat, ericheint une nicht zwedmäßig und entipricht ebenfalls nicht bem bisherigen Gefete (Art. 117), bas auch nur von "Rorperverlegung durch Duell" fpricht. Ueberdieß mußte man bann tonfequent, auch felbft bei vorgetommener Berlepung, nicht allein ben Berleger, fondern auch ben Befcabigten und ebenfo unter allen Umftanben bie Setundanten, Rartelltrager, Mergte zc. ftrafen, bie boch nur im Intereffe einer Minberung ber Befährlichfeit thatig find und überhaupt einen folden Dienft einem Rameraben nicht abichlagen tonnen. Gine Beftrafung bes Duells felber, sowie eine vollige Ignorirung besfelben als befondere Urt ber Rorperverlepung ober Lobtung mare hochftens bentbar, wenn es gegen bas Berbot eines aufzuftellenben Chrenrathes erfolgen murbe. Ginen folden einzuführen, mahrent bie Ehrengerichte, wie fie vorgeschlagen find, in ihrer Zwedmäßigfeit bezweifelt werben, wurden wir einstweilen nicht vorschlagen.

(Fortfepung folgt.)

- Schwys. (Retlamation gegen bas Schultablean.) Da nach bem biegighrigen Militartableau alle hiefigen Retruten bes VIII. Divifionstreifes bie gleiche Retrutenschule besuchen sollten, so hat bie Regierung beschloffen, beim Bundesrath in bem Sinne zu retlamiren, baß wie bisher bie Butheilung ber Retruten wenigsfiens in zwei Schulen möchte gestattet werben, ba es für bie einzelnen Retruten je nach ihren Berussarten nicht gleichgültig sei, zu welcher Jahreszeit sie in bie betreffenben Kurse einruden muffen.

Ungland.

Desterreich. (Das Dffiziersforps ber Armee und ber Marine) besteht nach bem Kamerade Kalender aus 27 Felvzeugmeister und Generale der Kavallerie, 87 Feldmarsschalle. Lieutenants, 143 Generale Dajors und 314 Oberste aller Bassen; 43 Oberstilieutenants, 47 Majore, 156 Hauptleute bes Generalsabstorps; 160 Oberstilieutenants, 434 Majore und 2214 Dauptleute der Infanterie, Jäger, Pioniere und des Eisenbahnstegiments; 2366 Oberlieutenants, 5281 Lieutenants und 2049 Kadetten der Infanterie; 344 Oberlieutenants, 677 Lieutenants, 199 Kadetten der Jägertruppe; 39 Oberstilieutenants, 69 Masjore, 476 Rittmeister, 651 Oberlieutenants, 1065 Lieutenants, 184 Kadetten der Kavallerie; 36 Oberstilieutenants, 70 Majore, 441 Hauptleute, 590 Oberstieutenants, 1512 Lieutenants, 319

Rabetten ber Artifferie; 26 Oberfilieutenants, 30 Majore, 171 Sauptleute, 179 Dberlieutenante, 253 Lieutenante ber Beniewaffe ; 37 Subalternoffigiere bee Gifenbahns und Telegraphens regimente; 154 Subalternoffiziere und Rabetten bee Bioniere regimente; 5 Stabsoffiziere, 24 Sauptleute, 122 Subalternoffis giere, 28 Rabetten ber Sanitatetruppe ; 17 Stabsoffiziere, 75 Rittmeifter, 400 Subalternoffiziere, 52 Rabetten ber Traintruppe ; 7 Offiziere ber Bachforps, 39 Offiziere ber öfterreichifden, 67 Offiziere und Rabetten ter ungarifden Geftutebranche; 20 Offis giere bes Bauverwaltunge-Dffigiereforpe; 61 Offigiere ber Monturverwaltungebranche und 18 Dberftlieutenants, 51 Dajore, 115 Sauptleute, 44 Dberlieutenante und 2 Lieutenante bee Armeebestandes. Die gemeinsame Armee gablt bemnach 21,947 Berufes und Referveoffiziere, von benen mehr ale 13,500 ber Infanterie (und Jagertruppe), rund 2500 ber Ravallerie, 3000 ber Artillerie, 900 ben technifden Gulfemaffen, 700 ber Sants tat und bem Train angehoren, 700 gur Fuhrung ber Urmee berufen find (Generale, Dberfte und Generalftab) und etwa 500 in verschiebenen Berwaltungebranchen thatig find. - Die R. R. Rriege-Marine gablt 10 Bige- und Contre-Abmirale, 16 Linten: Schiffstapitane, 21 Fregattentapitane, 23 Rorvettentapitane, 162 Linien-Schiffelieutenante, 169 Linien-Schiffefahnriche und 133 Seefabetten, gusammen 534 Offigiere und Rabetten. - Die Landwehr ber im Reicherathe vertretenen Ronigreiche und gander gablt 22 Dberfte, 31 Dberftlieutenante, 57 Dajore und 32 Stabsoffiziere-Afpiranten ; tann 241 Sauptleute, 785 Dberlientenante und 778 Lieutenante ber Rugtruppen; 52 Rittmeifter, 75 Oberlieutenants, 88 Lieutenants ber berittenen ganbmehre truppen; bie gange Landwehr baber mit Ginichluß ber 124 Df. figiere in Lotalanstellungen 2185 Offigiere. - Die Roniglich uns garifde Landwehr gabit 32 Dberfte, bann 26 Dberfilieutenante, 69 Majore, 217 Sauptleute, 425 Oberlieutenante und 1194 Lieutenante ber Infanterie: 20 Stabsoffiziere, 57 Rittmeifter, 64 Dberlieutenante und 82 Lieutenante ber Ravallerie; que fammen 2186 Offiziere. Die ofterreichifche Genbarmerie gablt 96, bie ungarifche 107 Offigiere.

Bibliographie.

Gingegangene Werte.

- 14. Das ruffifche Eisenbahnnes zur Deutschen Grenze in seiner Bedeutung für einen Krieg Ruflands mit Deutschland von H. R. 80. 30 G., mit Karte, hannover, helwing'iche Berlagsbuchhandlung. Breis Fr. 1. 35.
- 15. Dort v. Bartenburg, Graf, Rapoleon ale Feloherr. I. Theil. 8°. 348 G. Berlin, E. G. Mittler und Cohn. Preis Fr. 10.
- 16. von Schmidt, Karl, Generalmajor, Inftruktionen betreff. bie Erziehung, Ausbildung, Berwendung und Führung der Reiterei von dem einzelnen Manne und Pferde bis zur KavallerierDivifion. II. Aufl. Mit dem Bildniß des Generals. 8°. 367 S. Berlin, E. S. Mittler, Rgl. hofs buchhandlung. Preis Fr. 8.
- 17. Dally, A., Les armées étrangères en campagne, leur formation, leur organisation, leurs effectifs et leurs uniformes. 80 gravures hors texte. Publication de la réunion des officiers. Paris, prix Fr. 5.
- 18. Brochures militaires. 89. Bruxelles, C. Muquardt.
 - Kencker, Alb. Défensive-offensive-Tactique.
 - Cuvelier, Al., Capitaine, Les petites armées.
 - Libbrecht, E., Capitaine d'Etat-Major, Des Belligérants. Du droit d'être traité comme soldat.
- 19. Paul von Schmibt, Der Beruf bes Unteroffiziers. Bufammenstellung einer Reihe von Artifeln aus ber "Unteroffiziere-Bettung". Zweite vermehrte Auflage. 8°. 91 S. Berlin, Liebel.
- 20. Paul von Schmibt, Schiegausbildung, Feuerwirfung und Feuerleitung fur Die Unteroffiziere ber beutschen Infanterie. 3weite, im Anschluß an Die Schießinstruktion von 1884 umgearbeitete Auffage. Mit 30 Figuren im Tert und 1 Tafel. 8°. 80 S. Berlin, Liebel's Berlag.